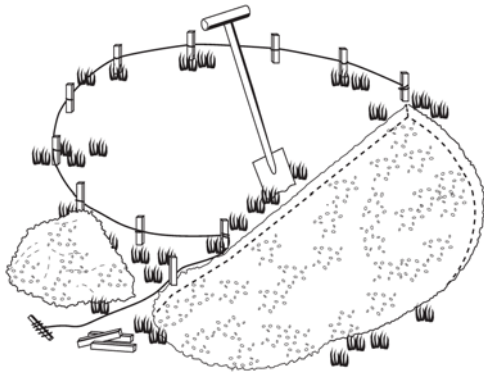


Bauanleitung Kräuterspirale

Kräuterspiralen erfreuen sich großer Beliebtheit. Denn auf wenig Raum kann man Kräuter mit verschiedensten Standortansprüchen zusammensetzen. So finden mediterrane Kräuter wie Rosmarin und Lavendel, die eine Vorliebe für trockene und nährstoffarme Böden haben, einen Platz, ebenso wie die heimische Pfefferminze, die es feucht und nährstoffreich liebt.

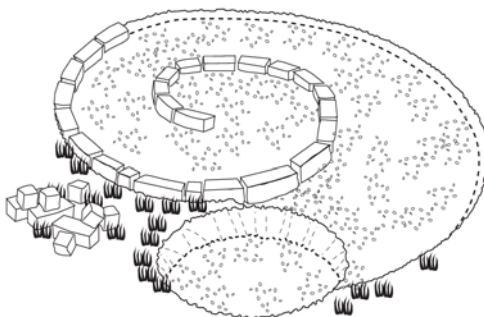
Wählen Sie einen vollsonnigen Platz im Garten, denn die meisten Kräuter lieben viel Licht und Wärme. Die Anlage sollte nicht zu klein ausfallen, damit sich die Kräuter gut entfalten können. Für ein gutes Dutzend Pflanzen in einer etwa 80 cm hohen Kräuterspirale müssen Sie einen Mindestdurchmesser von rund 3 m einplanen, das entspricht einer Fläche von etwa 7 qm.

1.



Ist der Platz für Ihre Kräuterspirale festgelegt, stecken Sie als Erstes mit Pflocken und einer gespannten Schnur den Grundriss der Anlage ab. Orientieren Sie sich dabei an der Form eines Schneckenhauses. Die Spirale sollte sich später nach Süden hin öffnen. Heben Sie innerhalb der abgesteckten Fläche die Erde spatentief aus. Der Teichbereich wird 40 cm tief ausgehoben.

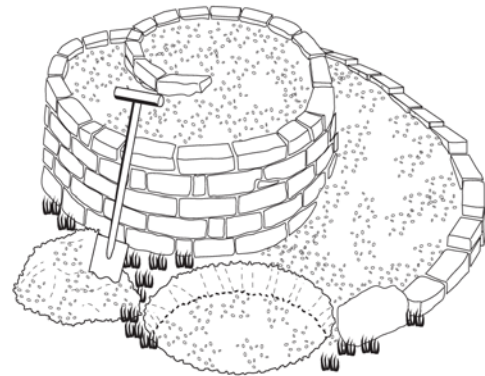
2.



Außerhalb der Teichfläche wird die abgetragene Fläche der Spirale mit einer etwa 10 cm starken Schicht aus grobem Kies aufgefüllt. Sie dient als Fundament für die Mauer und sorgt dafür, dass es später keine Staunässe gibt. Nun wird die erste Reihe Steine in Form einer Spirale mit zwei Windungen gelegt. Wenn Sie Natursteine verwenden, sollten diese mindestens faustdick sein. Auch Klinkersteine lassen sich gut verwenden. Der Aufbau der spiralförmigen Mauer erfolgt ohne Mörtel. Das sieht natürlicher aus.

Sie können die Fugen zwischen den Steinen beispielsweise mit Dost und Thymian bepflanzen, und Tiere wie Eidechsen und Käfer finden in den Mauerspalt einen Unterschlupf.

3.



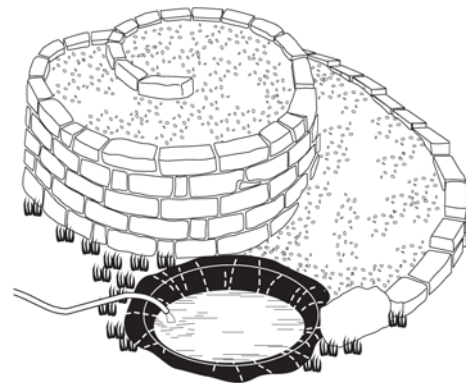
Füllen Sie als Nächstes die Fläche mit einer Schicht groben Schotter auf. Im Kern der Spirale soll die Schicht gut 50 cm dick sein, zum Teich hin läuft die Schicht allmählich aus.

Bauen Sie dann die Spirale aus Steinen und Erde schrittweise auf, bis der innere, höchste Punkt der Spirale 80 cm erreicht hat.

Nehmen Sie für die Verfüllung keine normale Gartenerde, sondern verwenden Sie für die verschiedenen Feuchtigkeitsbereiche Mischungen aus Erde, Sand und Kompost, die den Bedürfnissen der Pflanzen entsprechen.

Es lassen sich vier Feuchtigkeitsbereiche unterscheiden. Für die oberste, trockene Zone wird der Gartenerde zur Hälfte Sand zugesetzt. Haben Sie stark lehmige Erde, geben Sie noch Kalksplitt hinzu. Nach unten hin nimmt der Sandanteil stetig ab. Stattdessen wird der Gartenerde humose Erde und Kompost zugegeben. Am Teichufer besteht die Mischung nur noch aus Erde und Kompost.

4.

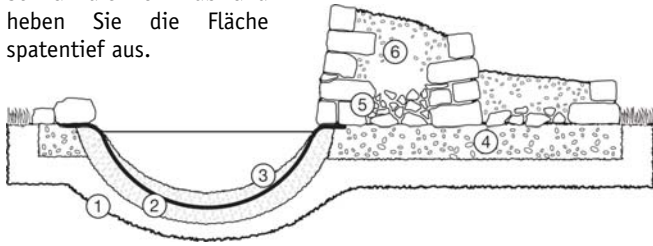


Zum Schluss wird der Miniteich am Fuß der Kräuterspirale angelegt. Sie können dafür einen entsprechend großen Fertigteich verwenden, der in das Loch gesetzt wird, oder aber Teichfolie auslegen. Zuvor sollten Sie unter die Teichfolie eine 5 cm dicke Schicht Sand füllen, damit die Folie vor Beschädigungen geschützt ist. Füllen Sie den Teich mit Wasser und kaschieren Sie dann den Folienrand mit großen Steinen.

Ist die Kräuterspirale fertig gebaut, sollte man sie nicht direkt bepflanzen. Die eingefüllte Erde muss erst etwas sacken. Am besten warten Sie ein paar Regengüsse ab und füllen dann nach Bedarf von der gemischten Erde nach.

Querschnitt durch die Kräuterspirale

Planen Sie für die 80 cm hohe Kräuterspirale mit Minitrich einen Durchmesser von drei Metern ein. Die Wasserfläche sollte nach Süden zeigen. Stecken Sie mit Hilfe von Holzpfählen und einer Schnur die Form ab und heben Sie die Fläche spatentief aus.



Der Teich sollte rund 40 cm tief werden. Füllen Sie auf den 1 Teichboden eine 5 cm dicke 2 Schicht Sand, darauf kommt die 3 Teichfolie und darüber eine weitere Schicht Sand. Die Grundfläche der Spirale wird mit einer etwa 10 cm starken Schicht 4 grobem Kies aufgefüllt. Mit Natursteinen oder Ziegeln wird ein Rand in Form einer Spirale mit zwei Windungen gelegt. Dann folgt eine Schicht 5 grober Schotter, die im Kern der Spirale etwa 50 cm dick sein sollte. Bauen Sie die Spirale aus Steinen und 6 gemischter Erde schrittweise auf. Verwenden Sie als Mischung Gartenerde mit Sand, zur Feuchtzone hin geben Sie humose Erde und Kompost dazu.

Kräuter am laufenden Band

In der Zeichnung rechts sehen Sie eine beispielhafte Bepflanzung einer Kräuterspirale.

Beginnend beim nährstoffarmen, trockenen Standort wachsen im oberen Bereich

- 1 Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*),
- 2 Lavendel (*Lavandula angustifolia*),
- 3 Thymian (*Thymus vulgaris*),
- 4 Ysop (*Hyssopus officinalis*),
- 5 Oregano (*Origanum vulgare*),
- 6 Salbei (*Salvia officinalis*) und
- 7 Berg-Bohnenkraut (*Satureja montana*).

Feuchten und nährstoffreichen Boden lieben

- 8 Zitronen-Melisse (*Melissa officinalis*),
- 9 Estragon (*Artemisia dracunculoides*),
- 10 Schnittlauch (*Allium schoenoprasum*),
- 11 Petersilie (*Petroselinum crispum*),
- 12 Minze (*Mentha*) und
- 13 die Brunnenkresse (*Nasturtium officinale*) schwimmt im Teich.

Damit Sie für Ihre Anlage eine größere Pflanzenauswahl haben, wurden nachstehend ein- und mehrjährige Kräuter für die verschiedenen Feuchtigkeitszonen zusammengestellt.

Von vielen Kräutern erhalten Sie bei uns zahlreiche Sorten. Sie zeichnen sich durch besondere Wuchsformen, Blüten- und Blattfarben aus sowie durch ausgefallene Aromen. So können Sie Ihr ganz persönliches Duft- und Geschmackspotpourri zusammenstellen.

Pflanzenliste für Ihre Kräuterspirale:

Oberer Bereich (trockener Standort):

Currykraut (*Helichrysum italicum*), Ysop (*Hyssopus officinalis*), Lavendel (*Lavandula angustifolia*), Majoran (*Origanum majorana*), Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*), Berg-Bohnenkraut (*Satureja montana*), Thymian (*Thymus vulgaris*)

Mittlerer Bereich

(mäßig trockener bis frischer Standort):

Borretsch (*Borago officinalis*), Koriander (*Coriandrum sativum*), Gewürz-Fenchel (*Foeniculum vulgare*), Zitronen-Melisse (*Melissa officinalis*), Petersilie (*Petroselinum crispum*), Rauke (*Eruca sativa*), Kapuzinerkresse (*Tropaeolum majus*), Pimpinelle (*Sanguisorba minor*)

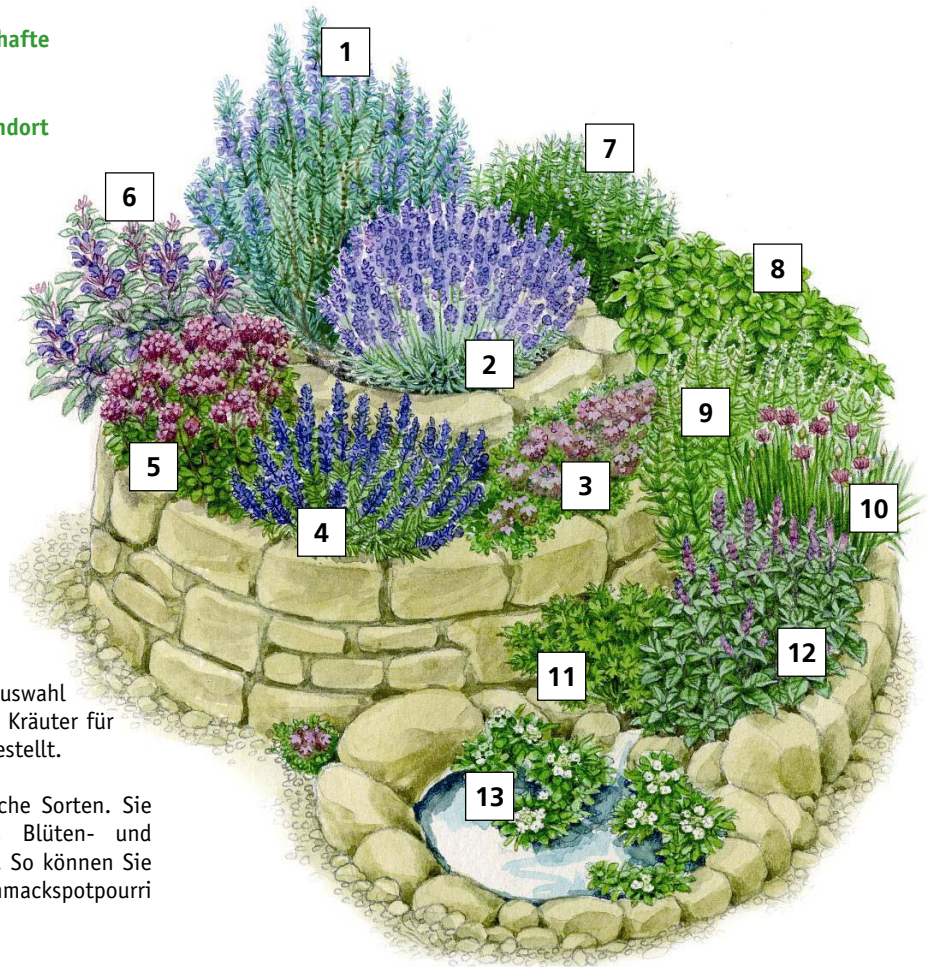


Illustration: Ruth Fritzsche

Unterer Bereich (frischer Standort):

Schnittlauch (*Allium schoenoprasum*), Dill (*Anethum graveolens*), Estragon (*Artemisia dracunculoides*), Garten-Bergminze (*Calamintha grandiflora*), Liebstöckel (*Levisticum officinale*), Indianernessel (*Monarda didyma*)

Uferzone des Teichs (feuchter bis nasser Standort):

Amerikanischer Kalmus (*Acorus americanus*), Pfefferminze (*Mentha x piperita*)